

BOKU-Ethikplattform im Diskurs „Zukunft der Uni – Wie fit ist die BOKU für die Große Transformation?“ am 28. Mai 2024 – Ein Rückblick

Am Nachmittag des 28. Mai 2024 lud die Ethikplattform zur Veranstaltung „Ethikplattform im Diskurs: Zukunft der Uni – Wie fit ist BOKU für die Große Transformation?“ ein. Anlass war das von der Ethikplattform im Rahmen des 150-jährigen BOKU-Jubiläums verfasste und im Juni 2022 vorgestellte gleichnamige Memorandum, zwei Jahre nach Veröffentlichung wieder in das allgemeine Bewusstsein der BOKU und in Diskurs zu bringen. Im Memorandum besprochene Themen, unter anderem Fragen zur Aufgabe der Universität, ihrer gesellschaftlichen Verantwortung und welche Rolle sie im Hinblick auf die Klimakrise und weitere Herausforderungen trägt, sind stets relevant und an vielen Universitäten Gegenstand intensiver Diskussionen.

Die Veranstaltung sollte auch Personen, die keine Mitglieder der Ethikplattform sind, die Möglichkeit bieten, an der Diskussion teilzunehmen – das Memorandum betrifft alle Menschen an der BOKU, Forschende, Lehrende, Studierende, allgemeines Personal – weshalb die Veranstaltung als Fish Bowl Diskussion abgehalten wurde. Moderiert wurde die Diskussion von Lisa Bohunovsky (Stellvertreterin des Vorsitzes der Ethikplattform). Teil des Podiums waren folgende aktive Mitglieder der Ethikplattform: Harald Rennhofer (Vorsitzender der Ethikplattform), Franz Fehr, Sara Hintze, Wolfgang Liebert sowie das ehemalige Mitglied Patrick Scherhauser, der aktiv an der Entstehung des Memorandums beteiligt war. Ein weiterer Platz auf dem Podium war für Personen aus dem Publikum reserviert und ermöglichte ein spontanes Ein- und Aussteigen in die Diskussion.

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde moderierte Lisa Bohunovsky die lebhaft geführte Diskussion, an der sich immer wieder Personen des Publikums beteiligten. Diskutiert wurde u.a. die Prekarisierung an der Universität und die Aufgabe und Verantwortung von Forschenden und Lehrenden. Herausforderungen im Uni-Alltag in Bezug auf Forschung und Lehre wurden benannt und systemimmanente Spannungsfelder diskutiert.

Die Resonanz des Publikums und des Podiums war durchweg positiv. Es ist deutlich geworden, dass an der BOKU der Bedarf und das Interesse nach Diskurs und Austausch durchaus gegeben ist. Veranstaltungsformate, in denen beispielsweise grundsätzliche Fragen zur Universität und ihrer Rolle in der Gesellschaft benannt und in Diskussion gebracht werden, sind an der BOKU selten. Das Eintreten in einen Diskussionsprozess durch den Austausch verschiedener BOKU-Angehöriger ist ein wichtiger und integraler Bestandteil einer lebendigen Universität, den die Ethikplattform mit diesem Format unterstützen möchte. Die Veranstaltungsreihe „Ethikplattform im Diskurs“ soll entsprechend fortgesetzt werden.